



GOTT | Lässt sich GOTT beweisen?

Text vorlesen

Zunächst die Feststellung: Ist GOTT beweisbar oder nicht? - ...

Weiter: Mit welchen Maßstäben und Mitteln wäre ein positives Resultat zu erzielen?

Aus dem Protokoll [\[Gott und sein Widersacher\]](#) - Seite 30

... die Menschheit sehnt sich seit Jahrtausenden nach einem höheren WESEN, das über allem regiert. Alles Suchen schien vergebens zu sein; denn GOTT ist nicht sichtbar. Sollte dieser SCHÖPFER des Universums nur eine unerfüllbare Sehnsucht sein?

Mit dieser Frage, die sicher *die größte Frage* ist, die vom Menschen gestellt werden kann, haben sich die größten Philosophen und Theologen beschäftigt. Leider ist dabei nicht soviel herausgekommen, daß die Menschheit von der Existenz überzeugt worden ist.

Das liegt jedoch an einem Betrachtungsfehler!

Sobald man versucht, GOTT zu erfassen oder IHN erklären zu wollen, beschäftigt man sich mit dem UNERKLÄRBAREN. Nie wird es einem Menschen gelingen, GOTT so zu beweisen, wie man es mit anderen Dingen *gewohnt ist*. Es heißt also, daß GOTT *nicht objektiv* zu beweisen ist. Diese Feststellung hat leider zum Atheismus geführt. Damit ist jedoch noch keinesfalls das letzte Wort gesprochen.

- *Auf alle Fälle läßt sich GOTT **subjektiv** beweisen.*

Daran gibt es gar keine Zweifel, und deshalb sollte man bei dieser Feststellung bleiben. Der subjektive Beweis *ist der Mensch selbst*. Es geht dabei nicht um die körperlichen Funktionen, sondern um das *geistige ICH*, also um die Persönlichkeit des Menschen, die ihren Ursprung im Willen GOTTES hat. ...

Aus dem Protokoll [\[Gott und sein Widersacher\]](#) - Seite 29

... Kein Tier im ganzen Universum sucht nach einem Gottesbeweis. Doch der Mensch macht in seiner göttlichen *Ähnlichkeit* davon eine Ausnahme. Er erfaßt einen Teil des Universums und er sucht nach einem Gottesbeweis. Er ist das einzige Wesen, nach GOTT und seinen ENGELN, das als Maßstab seinen eigenen Verstand anwenden kann. Es gibt nur die Logik, die keine andere Möglichkeit der Deutung, das heißt, keinen einzigen Zweifel mehr übrigläßt. Mit diesem Maßstab gemessen ist GOTT *unverkennbar existent* und absolut zu begreifen. Die Formel lautet:

- *Jeder Erdenmensch ist befähigt, wenn er guten Willens ist, den Gottesbeweis in sich selbst zu erkennen.*

Aus dem Protokoll [\[Gott und sein Widersacher\]](#) - Seite 30

Ihr sucht nach Gottesbeweisen, weil Euch der eindeutigste Beweis GOTTES nicht genügt, nämlich, daß ihr mit Seelenkräften existiert und ohne IHN überhaupt nicht existieren könntet.

Habt Ihr Euch selbst erschaffen?

Aus dem Protokoll [\[Gott und sein Widersacher\]](#) - Seite 6

- *Der SCHÖPFER ist in dem Augenblick voll zu erkennen und zu begreifen, indem Ihr Euch dazu bereit findet anzuerkennen, daß **Ihr selbst** eine Seele habt und somit geistig unsterblich seid.*

Wenn Ihr Gott nicht begreifen könnt, so liegt das hauptsächlich daran, daß Ihr *Euch selbst* nicht begreifen wollt - und jene, die das können, *auslacht*.

Aus dem Protokoll [\[Was ist Wahrheit\]](#) - Seite 26

GOTT ist GEIST, und GEIST ist eine *unermüdliche Tätigkeit*, wie sie auch *in Euch* wirkt. Ihr aber könnt Euren Geist *nicht sehen*, noch anfassen. Dennoch kann ein „Toter“ *mehr* denken und fühlen, weil sein Geist *außerhalb* des Körpers ist, wo er weiter unermüdlich tätig ist.

Begreift Euren eigenen Verstand, Euer eigenes inneres ICH, dann glaubt Ihr endlich an Euch selbst und darüber hinaus an den SCHÖPFER.

Aus dem Protokoll [\[Der Schöpfer\]](#) - Seite 5

... Planlos gibt es keine Logik. Ohne Denken gibt es keine Logik. Aber der Aufbau des Universums ist *planvoll und logisch*. - Wer will behaupten, daß rein zufällig und ohne Denken und ohne Planung ein Computer entsteht?

Aus dem Protokoll [\[Gott und sein Widersacher\]](#) - Seite 26

... Wenn es eine Materie gibt, so kann sie sich *niemals selbst erschaffen haben*, schon gar nicht in einer so gut geordneten und *überlegten* Art. Jedes Werk bezeugt und bestätigt den Planer und Erschaffer. Das ist ein Gesetz, das nicht widerlegt werden kann.

Aus dem Protokoll [\[Der Schöpfer\]](#) - Seite 32

- *Um die Genialität eines großen (irdischen) Planers zu beurteilen, muß man diesen Erfinder nicht unbedingt persönlich zu Gesicht bekommen; es genügt, seine Werke zu sehen. Dasselbe trifft auch für den GROSSEN PLANER zu. Er ist das denkende, planende Bewusstsein der gesamten Natur.*

Dieses Bewusstsein ist nicht an die Materie gebunden, so wie das Bewußtsein des Menschen auch nicht an die Materie gebunden ist. Aber das Bewusstsein GOTTES *regiert die Materie*, so wie das

Bewußtsein des Menschen *den Körper regiert*. ...

- *Nichts läßt sich so gut beweisen, wie die subjektive Existenz GOTTES!*

Aus dem Protokoll [[Gott und sein Widersacher](#)] - Seite 29

Wo ist Euer Geist, beziehungsweise Eure Intelligenz, die Euch leitet?

Ich kann sie nicht sehen und Eure Mitmenschen auch nicht. - Einige Professoren haben sich mit dem Hirn beschäftigt. Aber von Geist oder Intelligenz war keine Spur zu entdecken. Eure Intelligenz wäre überhaupt nicht da, wenn sie nicht durch Eure *Tätigkeit* bewiesen würde. Nicht durch die Tätigkeit, daß Ihr Arme und Beine bewegt, sondern durch *das Schaffen* vieler wunderbarer Werke.

Nun, GOTTES INTELLIGENZ ist *auch nicht* direkt sichtbar. Aber sie *offenbart* sich *ebenfalls* in seinem Schaffen und in seinen wunderbaren WERKEN. ...

Aus dem Protokoll [[Die Santiner](#)] - Seite 68

Gott selbst macht euch darauf aufmerksam, daß die Erde wie ein Stäubchen zum ganzen Universum ist. Mithin müßte ein Kinderverstand[*] genügen, um zweifelsfrei festzustellen, daß es noch weit GRÖßERES gibt als das Erdendasein.

- *Die für euch unfaßbare Größe des Universums ist ein Beweis göttlicher Existenz und Grösse.*

Aus dem Protokoll [[Gott und sein Widersacher](#)] - Seite 30

Frage:

Die Weltlage spitzt sich zu, es wird alles kritischer. Durch diese Situation kommen Kräfte in den Vordergrund, die da propagieren: GOTT ist tot - und vieles andere. Was sagt das Geistige Reich zu dieser negativen Entwicklung?

ELIAS:

Es ist nicht damit getan zu sagen, daß GOTT lebt oder der Sünder bestraft wird. Es geht vielmehr darum, GOTT *wissenschaftlich nachzuweisen*. Das kann anhand Seiner Schöpfung geschehen. Die Schöpfung ist für einen solchen Beweis geeignet, denn die unzähligen Erscheinungsformen, die alle wie ein Uhrwerk zusammenlaufen und die alle zusammen ein *absolut sinnvolles Ganzes* darstellen, sind allein schon ein unwiderlegbarer Beweis, daß ein PLANER existiert, der zugleich auch INFORMATOR ist.

Ohne eine Planung gäbe es kein sinnvolles Universum, sondern nur Chaos! Nichts würde funktionieren, nicht einmal die Sterne würden ihre Bahn ziehen.

- GOTTES Zentralbewusstsein, die Natur, ist *allgegenwärtig*, einschließlich Seiner Hierarchie.
- Alles Lebende, alles Bewußte ist Ihm *angeschlossen*. GOTT sieht durch die Augen der Menschen ebenso, wie durch die Augen der Tiere.
- Auch der Mensch ist an das zentrale Naturbewusstsein angeschlossen, das ihn steuert, seinen *Herzschlag* und seinen *Atem kontrolliert* und in Bewegung hält.

Entweder ist der Mensch ein gutes oder ein schlechtes Werkzeug im Dienste der Schöpfung. Wäre es nicht so, dann wäre der Mensch niemals schöpferisch. Wenn der Mensch auch nicht der Mittelpunkt des Alls ist oder der Erde, so nimmt er doch eine sinnvolle Mittelstellung zwischen Mikrokosmos und Makrokosmos ein. ...

Aus dem Protokoll [\[Der Schöpfer\]](#) - Seite 35

Frage:

(1963) Das Aufkommen des Materialismus hat die geistige Reife des Menschen in den Hintergrund gedrängt. Was sagt Ihr zu dieser Entwicklung?

ARGUN:

Auf dem Wege über den Materialismus findet der Mensch auch zum Geistigen. Hier ein Beispiel: Erkenntnisse, die man anfangs über die angeblich so feste und solide Materie gewonnen hatte, *sind falsch*. Die Materie ist instabil. Durch das elektrische Kräfteverhältnis der Kleinstpartikelchen oder sagen wir wissenschaftlich Korpuskeln, wird die Materie zusammengehalten. Ihre Festigkeit ist jedoch *nur scheinbar*. ...

- Die Materie ist **eine Verdichtung** des göttlichen GEISTES, eine Umwandlung der KRAFT. Nur der göttliche, UNIVERSELLE GEIST, hält alles zusammen. ER reguliert den Abstand der Gestirne und den Abstand der Atome zueinander, wie auch den Abstand der Atomteilchen.

Frage:

Der „Diamat“ (*) beruft sich auf eine Selbstentwicklung indem er behauptet, daß die Materie schon ewig existierte und gar nicht erschaffen wurde?

AREDOS:

Der „Diamat“ wurde so verfaßt, daß er der Kernfrage *aus dem Wege geht*. Man weiß nämlich ganz genau, daß man so viel überlegen kann, wie man nur will, aber *trotzdem* immer wieder zu dem einzig möglichen Schluß kommt, daß die SCHÖPFUNG *erschaffen* werden mußte. Das bedeutet jedoch, daß ein ERSCHAFFER da sein muß - also GOTT. Da man aber einen GOTT über der SCHÖPFUNG nicht haben möchte, *leugnet* man IHN einfach weg und sagt, daß die Materie *schon immer* da war. Dem Proletariat genügt diese Erklärung, denn es *erspart* ein tieferes Nachdenken. Mit einem Wort: man fällt auf einen absoluten Unsinn glatt herein.

(*) Interne Anmerkung:
Dialektischer Materialismus

Frage:

Kann man anstelle dieses Unsinn einen Satz setzen, der jedem leicht einleuchtet?

AREDOS:

O ja! Die in der ganzen SCHÖPFUNG leicht nachzuweisende INTELLIGENZ ist der Beweis genug, daß sie durch eine INTELLIGENZ *geschaffen* wurde und nicht nur aus einem toten Stoff. Da es sich um eine unfaßbar HOHE Intelligenz handelt, so muß man IHR einen eindeutigen NAMEN geben, was man auch getan hat. Diese HOHE INTELLIGENZ heißt eben: GOTT. ...

Aus dem Protokoll [\[Politik für wen\]](#) - Seite 78

Hinter der Materie befindet sich das GESETZ GOTTES, das für den Bestand und für den fortschrittlichen Ablauf sorgt. Es ist unmöglich, daß sich *ohne* Intelligenz, ohne rationelles Denken auch nur eine einzige Bewegung im Universum vollziehen kann. ...

- *Es existiert kein Stäubchen im ganzen All, das nicht von einem für Euch unvorstellbaren und unverständlichen Denken geleitet und inspiriert wird.*

Aus dem Protokoll [\[Unsichtbare Wahrheit\]](#) - Seite 14

Die Materie würde nicht existieren, wenn sie nicht *perpetuelle* Eigenschaften hätte, denn diese Dauerbewegung hält alles zusammen.

- *Die Bewegung beweist jedoch einen lebendigen GOTT, denn GOTT **ist die Bewegung** von Anfang an.*

Das Universum besteht aus der ORDNUNG. Zur ORDNUNG gehört jedoch ein BEFEHL und dieser geht von GOTT aus. Ohne BEFEHL kann sich nichts rühren, nichts entwickeln.

Ein BEFEHL muß auf ein Ziel gerichtet sein; in diesem Fall auf eine sichtbare Bewegung, auf eine Lebensäußerung. Ein solcher BEFEHL setzt aber ein BEWUSSTSEIN voraus. Ohne eine Zielsetzung wäre jeder BEFEHL vernunftlos und daher wertlos.

- Die Materie kann keine BEFEHLE *erteilen*, sie müssen von einem BEWUSSTSEIN ausgehen. Die Materie kann solche BEFEHLE nur *aufnehmen* und entsprechend ihrer Organisation darauf *reagieren*.
- So ist es auch mit dem Hirn: *Der Körper lenkt nicht den Geist, sondern der Geist lenkt den Körper!*

Aus dem Protokoll [\[Wissenschaft, Technik und Kunst\]](#) - Seite 45

Es gibt keine einzige Energie im ganzen Universum, die nicht in Bewegung ist. Damit ist deutlich gesagt, daß jede Kraft und jede Existenz eine *ewige Bewegung* hat. Eine Energie muß aber eine Energiequelle besitzen, welche die Kraft *ausstrahlt*. Eine solche einmalige Energiequelle ist GOTT. - ER ist die Bewegungskraft, die das ganze Universum ermöglicht hat und auch laufend erhält.

- *Die gesamte Schöpfung besteht aus Modulationen der göttlichen Energie.*

Jedes Sandkorn, jedes Stäubchen befindet sich in rasender Bewegung und ist somit voll göttlicher Bewegung, voll göttlichen Lebens, auch wenn das Stäubchen nicht denken kann. In diesem Falle denkt GOTT für das Atom, und jeder göttliche Gedanke wird zum bestehenden GESETZ.

Aus dem Protokoll [Die Seelen\]](#) - Seite 3

... Ihr wißt sehr gut, daß alles auf Erden einer Führung, einer Leitung bedarf. Wäre es anders, so gäbe es keine Staaten, keine Organisationen, keine Parteien. Selbst das Militär hätte keine Führung, keine Offiziere und alles wäre nur ein Chaos.

- Trotz dieser einleuchtenden Erkenntnis neigt der überwiegende Teil der Menschheit zu der Ansicht, daß das Universum, bzw. die Erde *keiner solchen Führung bedarf!*

Die Natur, das heißt, die Welt regiert sich in allen Funktionen der Fauna und Flora *angeblich* von allein. Da gibt es nun Naturgesetze, die keinen Gesetzgeber haben und eines ruft das andere ins Leben. Für diese Ansicht gibt es in der ganzen Welt kein Beispiel, das als Beweis herangezogen werden kann.

Es gibt auf Erden auch kein Unternehmen, keinen Betrieb und kein Institut, das nicht einer Beaufsichtigung und einer verantwortlichen Leitung bedarf. - Genauso ist es mit dem Universum. Darum wird auch das ganze Universum ebenfalls von GOTT und seiner ORGANISATION beaufsichtigt und geleitet.

- Ihr werdet selbst darauf kommen, daß dieser Vergleich *unwiderlegbar* ist. Er beweist eindeutig die Existenz GOTTES und seiner Organisation, zu der auch die Menschheit gehört. Darüber hinaus beweist sich GOTT zusätzlich durch die unabänderliche Wirkung, die auf jede Ursache folgt.

Auch das negative Verhalten der Menschheit ist eine Ursache, die unabänderlich eine göttliche Wirkung auslöst. Es ist ein großer Irrtum, wenn einige glauben, daß auf ein derartiges negatives Verhalten rein gar nichts geschieht.

Aus dem Protokoll [\[Gott und sein Widersacher\]](#) - Seite 45

Alle bisherigen GOTTESBEWEISE sind in gewisser Beziehung abstrakt. Da sind zum Beispiel verschiedene Theorien aufgestellt worden. Doch was ist eine Theorie? Die WAHRHEIT ist *die Existenz der Welt und des Weltalls*.

- *Dieses Weltall wird **gelenkt**, sonst wäre es ein Chaos! Ihr könnt aber hinblicken, wohin ihr wollt; überall herrscht eine mathematische Ordnung und beweist damit die LENKUNG.*

Aus dem Protokoll [\[Nicht von dieser Erde - Teil 2\]](#) - Seite 43

- *Nur die Logik und die objektive Anwendung dieser Logik auf das vorhandene Universum ist allein als zuverlässiger Gottesbeweis möglich.*

Aus dem Protokoll [\[Gott und sein Widersacher\]](#) - Seite 31

- *Ein normales Denken verlangt, daß der logische Beweis erbracht werden muß, wenn man etwas behauptet. Doch wenn man GOTT abstreitet, so ist das eine Behauptung, die den Anspruch auf eine klare Definition und Beweisführung erst recht fordert!*

Also, wo ist die Beweisführung, daß GOTT *nicht* existiert? - Wo ist der Beweis, daß die Natur zu ihrer Existenz *keine* INTELLIGENZ erfordert?

Aus dem Protokoll [\[Die Santiner\]](#) - Seite 67

Viel eher bringst du Berge zum Kreisen
Und hältst der Erde Lauf still,
Als jemanden etwas zu beweisen,
Was er nicht glauben will!

Aus dem Nachwort von H. V. Speer im Protokoll [\[Spiritualismus kontra Spiritismus\]](#) - Seite 64

From:

<https://faq.psygrenz.de/> - PsyGrenz | FAQ

Permanent link:

https://faq.psygrenz.de/doku.php?id=de:god:laesst_sich_gott_beweisen

Last update: 2020/11/21 23:24



